

InWEnt – Internationale Weiterbildung und Entwicklung gGmbH

reitungskurse anbietet. Insgesamt bearbeitet das ASK jährlich bis zu 1000 Bewerbungen; maximal 100 Teilnehmer besuchen jeweils die Vorbereitungskurse.

In der **Entwicklungsbezogenen Bildungsarbeit** fördert das RZ Saarland den multikulturellen Dialog und ergänzt die Arbeit der Nichtregierungsorganisationen. Bislang größtes Projekt war die Einführung eines fair gehandelten „Regionalkaffees“ mit Namen „Saarbonne“ zur Förderung des Fairen Handels im Saarland. Auf Initiative des saarländischen Wirtschaftsministeriums und im Verbund mit zahlreichen anderen Organisationen hat das RZ Saarland das Management der in dieser Trägerschaft einmaligen Fair-Handelskampagne übernommen. Ein weiterer Schwerpunkt der Bildungsarbeit ist der Dialog mit der Wirtschaft über entwicklungsbezogene Fragen. Die Themen umfassen Sozial- und umweltverantwortlich unternehmerisches Handeln (Corporate Social Responsibility) ebenso wie länder- und regionenbezogene Fragestellungen.

InWEnt im Saarland erfüllt auch eine **Beratungsfunktion** in Fragen der Entwicklungszusammenarbeit und Internationalen Weiterbildung. So ist das RZ Saarland z.B. im „Beirat Entwicklungszusammenarbeit“ des saarländischen Wirtschafts- und Arbeitsministeriums vertreten. Darüber hinaus unterstützen wir Wirtschaft und Zivilgesellschaft bei der Informationssuche und vermitteln Kontakte.

Im Rahmen von **Public Private Partnerships (PPP)** bringt das RZ Saarland das InWEnt-Know-How internationaler Personalentwicklung ein. Hinzu kommen spezifische fachliche, entwicklungspolitische, interkulturelle und länder- und regionenbezogene Kompetenzen. Auch eine organisatorische Unterstützung, z.B. bei der Vorbereitung von Unternehmer/innen-Reisen, ist möglich.

InWEnt – Internationale Weiterbildung und Entwicklung gGmbH steht für Personal- und Organisationsentwicklung in der internationalen Zusammenarbeit. Die Angebote der Gesellschaft richten sich an Fach- und Führungskräfte und an Entscheidungsträger aus Wirtschaft, Politik, Verwaltung und Zivilgesellschaft.

InWEnt arbeitet gleichermaßen mit Partnern in Entwicklungs-, Transformations- und Industrieländern und erreicht jährlich rund 55.000 Personen.

InWEnt gGmbH, Regionales Zentrum Saarland

Mecklenburgring 1
66121 Saarbrücken
Fon +49 (0) 681-81909-0
Fax +49 (0) 681-81909-149
saarland@inwent.org
www.inwent.org



InWEnt im Saarland

Regionales Zentrum

Bereich Zusammenarbeit mit den Ländern,
entwicklungsbezogene Bildung

inWEnt

Internationale Weiterbildung und Entwicklung gGmbH Capacity Building International, Germany



Regionales Zentrum Saarland

Das **Einreisezentrum der InWEnt** in Saarbrücken bietet sowohl als InWEnt-interner Dienstleister für alle Programme mit ausländischen Teilnehmenden in Deutschland (incoming-Programme) wie auch für externe Auftraggeber umfassende administrative und organisatorische Serviceleistungen bei der Abwicklung aller mit der Einreise nach Deutschland verbundenen Aufgaben. Das beginnt bei der Vorbereitung zur Visaerteilung im Heimatland, der Abholung am Flughafen und schließt alle aufenthaltsrechtlichen, melderechtlichen, versicherungstechnischen Erfordernisse genauso ein wie die notwendigen medizinischen Untersuchungen und die Eröffnung von Konten.

Der intensiven Vorbereitung ausländischer (Fortbildungs-) Gäste auf ihren Deutschlandaufenthalt dienen in der jeweiligen Verkehrssprache angebotene Seminare und Trainings, die an den jeweiligen Bedarf und die Vorerfahrungen der Teilnehmer/innen angepasst und modular aufgebaut sind.

Inhaltlich bietet das Seminar zunächst einen Landeskundeteil, der einen geografischen, politischen und historischen Überblick über Deutschland und Deutschland in Europa vermittelt. Außerdem werden zugleich alltagsrelevante Fragen geklärt. Von der richtigen Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel, über die Einschätzung von Lebenshaltungskosten bis zur Information über die medizinische Versorgung werden hier alle Themen bearbeitet, die zu Beginn des Deutschlandaufenthaltes zu Schwierigkeiten führen können. Darüber hinaus werden die Seminarteilnehmer/innen zu Beginn des Aufenthalts mit unterschiedlichen Normen, Werten und Verhaltensweisen in ihrem neuen Gastland konfrontiert. Dies kann zu erheblicher Irritation und

sogar Konflikten führen. In der Lerneinheit „Interkulturelle Sensibilisierung“ werden Wahrnehmung von sowie Umgang und Toleranz mit kulturellen Unterschieden geübt. Die Teilnehmer/innen werden auf die Vermeidung und Bewältigung möglicher Konfliktsituationen vorbereitet. Für Teilnehmer/innen an InWEnt-Maßnahmen schließt sich außerdem eine Lerneinheit „Programminformationen“ an, in dem InWEnt, die Struktur des Programms, die Partnerorganisationen und die Rahmenbedingungen des Weiterbildungsprogramms vorgestellt werden. Ergänzt wird dies durch Detailinformation zum Stipendium und zu den Versicherungsleistungen.

Über das Einreiseseminar hinaus bietet das Einreisezentrum ein abwechslungsreiches Programm aus Besichtigungen, Exkursionen und Sport. Es unterbreitet Angebote zum interkulturellen Dialog sowohl durch Veranstaltungen im Haus wie auch in Kooperation mit verschiedenen Partnern. Die Programmteilnehmer/innen von InWEnt finden bei den ihnen kostenfrei zur Verfügung stehenden Freizeitangeboten der Hochschulen und verschiedener Sporteinrichtungen schnell Kontakt zu Deutschen.

In der **Internationalen Beruflichen Weiterbildung** führt das Regionale Zentrum (RZ) Saarland in Zusammenarbeit mit InWEnt-Fachabteilungen und der Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes (HTW) ingenieurwissenschaftliche Trainingsprogramme für Teilnehmer/innen aus Afrika, Asien und Lateinamerika, insbesondere im Bereich Qualitätsmanagement, durch. Die HTW hat sich mit ihren international erfahrenen und anerkannten Dozentinnen und Dozenten seit Jahren als Fachpartner bewährt. Die Programme werden außerdem durch das Ministerium für Wirtschaft und Arbeit des Saarlandes regelmäßig finanziell und ideell unterstützt.



Über den eigentlichen fachlichen Rahmen hinaus gehört die gesamte „Programmlogistik“ (Wohnraumsuche, Umzugsorganisation etc.) sowie die Planung eines außerfachlichen Rahmenprogramms zu unserem Service.

InWEnt im Saarland führt die Geschäfte des **Ausländerstudienkollegs (ASK)** der Hochschule für Technik und Wirtschaft. Die saarländische Landesregierung hat hier die unmittelbare Wahrnehmung einer hoheitlichen Aufgabe an das Regionale Zentrum übertragen und diese Beileihung im saarländischen Universitätsgesetz verankert. Das ASK berät ausländische Studienbewerber und prüft nach den Richtlinien der Kultusministerkonferenz deren Vorbildungsnachweise. Sollte der nachgewiesene Abschluss dem deutschen Abitur nicht gleich gestellt sein, ist ein zweisemestriger Vorbereitungskurs notwendig. Diese Kurse werden vom ASK organisiert und durchgeführt. Am Ende der Kurse steht die sogenannte „Feststellungsprüfung“, deren erfolgreicher Abschluss zur Aufnahme eines Studiums an einer Fachhochschule berechtigt. Ausländische Bewerber, deren Vorbildung einen direkten Hochschulzugang ermöglicht, müssen zusätzlich ausreichende Deutschkenntnisse nachweisen. Dies geschieht u.a. mit der „Deutschen Sprachprüfung für den Hochschulzugang“ (DSH), zu der das ASK ebenfalls Vorbe-